

Vesper

in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 5. März 1932, abends 6 Uhr

Heinrich von Herzogenberg (1843—1900):

Kirchen-Oratorium auf den Karfreitag für Solostimmen,
Chor, Streichorchester, Gemeindegesang und Orgel; op. 93

Chor: Stehet auf, und lasset uns mit Jesu gehen, auf daß wir erkennen, daß er den Vater liebet, und also tut, wie ihm der Vater geboten hat. Es kommt der Fürst dieser Welt und hat nichts an ihm.

Gemeindechoral (Mel.: Mach's mit mir, Gott):

Mir nach, spricht Christus unser Held, mir nach ihr Christen alle! Verleugnet euch, verläßt die Welt, folgt meinem Ruf und Schalle. Nehmt euer Kreuz und Ungemach auf euch, folgt meinem Wandel nach.

Rezitativ und Chor: (Evangelist): Da Jesus solches geredet hatte, ging er hinaus mit seinen Jüngern. Da war ein Garten, darein ging Jesus und seine Jünger. Da nun Judas zu sich hatte genommen die Schar und der Hohenpriester und Pharisäer Diener, kommt er dahin mit Fackeln, Lampen und mit Waffen. Da nun Jesus wußte alles, das ihm begegnen sollte, ging er hinaus und sprach zu ihnen: (Jesus) Wen suchet ihr? (Ev.): Sie antworteten ihm: (Chor) Jesum von Nazareth. (Ev.): Jesus sprach zu ihnen: (Jesus) Ich bin's! (Ev.): Da wichen sie zurück und fielen zu Boden. Da fragte er sie abermals: (Jesus) Wen suchet ihr? (Ev.): Sie aber sprachen: (Chor) Jesum von Nazareth. (Ev.): Jesus antwortete: (Jesus) Ich habe es euch gesagt, daß ich es sei; suchet ihr denn mich, so lasset diese gehen.

Chor: Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist meines Lebens Kraft, vor wem sollte mir grauen? Darum so die Bösen an mich wollen, mein Fleisch zu fressen, so sollen sie anlaufen und fallen.

Rezitativ: (Evangelist): Da hatte Simon Petrus ein Schwert, und zog es aus und schlug nach des Hohenpriesters Knecht und hieb ihm sein rechtes Ohr ab. Und der Knecht hieß Malchus. Da sprach Jesus zu Petro: (Jesus) Stecke dein Schwert in die Scheide! Soll ich den Kelch nicht trinken, den mir mein Vater gegeben hat?

(Ev.): Die Schar aber und der Oberhauptmann und die Diener der Juden nahmen Jesum und banden ihn, und führten ihn aufs erste zu Hannas, der war Kaiphas' Schwager, welcher des Jahrs Hoherpriester war. Aber der Hohepriester fragte Jesum um seine Jünger und seine Lehre.